



**SCHWEIZERISCHE VERTRETUNG  
REPRÉSENTATION SUISSE**

in/à

H a n o i

af	WA	WM	J2	91	JX	50	18	dodis.ch/53904
Datum	22.12.77	23.12	31	28.12				
Via	WP	WM	77	A	E		77	
<b>EPO</b>		<b>22.12.77</b>		<b>17</b>				
Ref.		<u>6.377 Laos 3</u>						

E P D  
Direktion für Entwicklungszusammen-  
arbeit und humanitäre Hilfe

Ihr Zeichen  
Votre référence

Ihre Nachricht vom  
Votre communication du

Unser Zeichen  
Notre référence

Datum  
Date

512.0(LAOS) - M/ak 15. Dezember 1977

**Gegenstand/Objet:** NAM NGUM, Staudamm und Kraftwerk in Laos  
Phase II, Vertrag IV

Ich habe kürzlich den an diesem Grossprojekt arbeitenden schweizerischen Experten einen Besuch abgestattet und die Anlagen unter Führung des leitenden Ingenieurs besichtigt.

Die Gesamtbauleitung der Phase II (Ausbau der bestehenden Zentrale, Erhöhung des Stauniveaus, zusätzliche Druckleitungen) liegt in Händen von Motor Columbus, Baden (Ingenieur A. Sulser), die Ausführung der Druckleitung und Schützen besorgt die Firma Zschokke Wartmann AG, Brugg (in Laos vertreten durch Herrn Clo-Duri Barblan, Suisindo Shipping & Trading Co. Ltd.). Die Turbinen und Generatoren sind von Hitachi geliefert worden und werden von einem japanischen Team montiert, die elektrische Ausrüstung stammt von der AEG (Zulieferungen von BBC). Finanziert wird das Nam Ngum Projekt von der Asiatischen Entwicklungsbank.

An der Erweiterung dieses imposanten Bauwerks am Nam Ngum-Fluss (Einzugsgebiet des Mekong), 80 km von Vientiane arbeiten zur Zeit noch zirka 700 (früher 2'000) laotische Arbeiter und die erwähnten Teams aus der Schweiz, Japan und der BRD. Die beiden Schweizer Firmen beschäftigen zusammen zur Zeit meines Besuches 15 Ingenieure, Techniker, Monteure, Taucher; deren Zahl wird nächstens etwas reduziert, da die Arbeiten langsam in die Endphase eintreten. Die Vertragsdauer muss allerdings um einige Monate verlängert werden, da ein Rückstand nicht vermieden werden konnte (organisatorische Mängel auf laotischer Seite, verzögerte Materialzulieferungen, teilweise wegen thailändischer Blockade, nachlassende Arbeitsintensität bei den laotischen Arbeitskräften, welche für ihr anfänglich begeistertes Mittun vom Staat schlecht belohnt und entlohnt wurden). Wahrscheinlicher Abschluss der Bauarbeiten und Inbetriebnahme der

**Beilagen/Annexes:**

./.

**Durchschlag an** - E P D, Politische Direktion

**Copie à** - E V D, Handelsabteilung

um das Doppelte vergrösserten Zentrale im Juni 1978.

Die Kommentare, die ich von offizieller Seite zur Arbeit der Schweizer Unternehmungen und Fachleute gehört habe, sind ausnahmslos sehr positiv.



Der Schweizerische Botschafter:

*Hans Müller*

(Hans Müller)